

Sehr geehrte Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler!

Die Schullandschaft ist heftig in Bewegung und die meisten Dinge sind im Fluss. Wir haben nicht nur ein seit 2005 gültiges Schulgesetz, das bereits im nächsten Schuljahr durch eine Novellierung ersetzt werden wird; seit 1. August 2005 gilt auch eine neue **Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO – S I)**, von der wir nicht wissen, wie lange sie Bestand haben wird. In diesem Schuljahr jedenfalls gilt sie und hat zu einigen Veränderungen im Schulbereich geführt bzw. wird bald dazu führen.

Die Veränderungen beziehen sich auf die Stundentafeln, den Beginn der 2. Fremdsprache ab Kl.6, den Beginn des Wahlpflichtbereichs ab Klasse 8, die zentralen Abschlussprüfungen am Ende von Klasse 10 und die Versetzungsordnung.

Für die jetzige Jahrgangsstufe 5 gilt die APO-S I komplett, die Jg. 6 bis 10 des laufenden Schuljahres setzen ihre Schullaufbahn – von einigen Ausnahmen abgesehen – nach den bisherigen Regelungen fort. Konkret bedeutet das für die jetzigen Fünfer, dass sie im kommenden Schuljahr bereits die zweite Fremdsprache (Lat/Frz) erlernen.

Für die jetzigen Neuner bedeutet das, dass sie im kommenden Schuljahr an den zentralen Prüfungen am Ende der Jg. 10 teilnehmen müssen.

Für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben sich allerdings die **besonderen Versetzungsbestimmungen für das Gymnasium in einem Punkt geändert:**

Bisher mussten zwei mangelhafte Leistungen in nichtschriftlichen Fächern durch zwei Dreien in zwei anderen Fächern ausgeglichen werden; eine dieser Dreien musste in einem schriftlichen Fach erzielt werden.

Ab jetzt wird ein Schüler / eine Schülerin auch dann versetzt, wenn er oder sie zwei nicht ausreichende Leistungen in nichtschriftlichen Fächern (dabei darf es sich um eine 5 und um eine 6 handeln) durch eine Drei in einem beliebigen Fach ausgleichen kann.

Beispiel: Ein Schüler / eine Schülerin hat in allen Fächern eine 4 bis auf Erdkunde (Note 5), Physik (Note 6) und Sport (Note 3). Ergebnis: versetzt!

Soviel zum Thema „Qualitätssicherung“! **Auf eine wichtige weitere Neuerung muss ich Sie noch hinweisen: Nachprüfungen finden ab jetzt am Ende der großen Ferien statt, d.h. also am 7. und 8. August 2006. Der erste Schultag des kommenden Schuljahres ist Mittwoch, 9. August 2006.**

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und nicht zuletzt allen Lehrerinnen und Lehrern trotzdem erholsame und vor allem sonnige Osterferien.

Ihre Gisela Saßmannshausen

Termine

April 2006			
So	02.04.		Auftritt der Kl. 5a im FFT Düsseldorf: Kinder zum Olymp
Mo,	03.04. – Sa,	08.04.	Frankreich-Austausch Jg. 8: GBG-Schüler in Châtel
Do	06.04.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Mo, 10.04. – Sa, 22.04.06 Osterferien

Mo	24.04.		1. Schultag nach den Osterferien
Di	25.04.	14.15 Uhr	Erprobungsstufen-Konferenz für Jg. 5/6
Mi	26.04.	Vorm.	Monita-Besprechungen („Blaue Briefe“) für Kl. 7 – 11
Do	27.04.	19.30 Uhr	Info-Abend für Eltern und Schüler zu den Diff.-Kurs-Wahlen
Fr	28.04.		Postversand der Warnungen; Ende des 1. Kursabschnitts für die Sek II

Mai 2006			
Mo	01.05.		Tag der Arbeit, unterrichtsfrei
Di	02.05.		Letzter Termin zur Abgabe der Wahlzettel zu den Diff.-Kurs-Wahlen
Mi	03.05.	16-19 h	Elternsprechnachmittag
Do,	04.05. – Sa,	06.05.	Streitschlichterfahrt (Beginn 15.30 Uhr, Ende 14.00 Uhr)
Fr	05.05.	15-18 h	Elternsprechnachmittag
Sa	06.05.	20.00 Uhr	Einweihung neue Feuerwache Kaarst; Rahmenprogramm: SuS des GBG
Mo	08.05.		Probeklausur Deutsch Jg. 12 (zentrale Aufgaben)
Fr	12.05.		Probeklausur Englisch Jg. 12 (zentrale Aufgaben)
Mo	15.05.		Probeklausur Biologie Jg. 12 (zentrale Aufgaben)
Fr	19.05.		Probeklausur Geschichte Jg. 12 (zentrale Aufgaben)
Mo,	15.05. – Sa,	20.05.	Frankreich-Austausch Jg. 8: Schüler aus Châtel am GBG
Di	16.05.	15.00 Uhr	Erprobungsstufenkonferenz (nur Jg. 6) zur Schulformwahl (R. 117)
Di	16.05.		„Nachwarntermin“ für Jg. 7 bis 11
Mo	22.05.		Probeklausur Mathematik Jg. 12 (zentrale Aufgaben)
Do	25.05.		Christi Himmelfahrt (Feiertag)
Fr	26.05.		Beweglicher Ferientag (unterrichtsfrei)
Mo	29.05.	19.30 Uhr	Informationsveranstaltung für die Eltern der neuen Sextaner (Aula)

Juni 2006			
Mo	05.06.		Pfingstmontag (unterrichtsfrei)
Di	06.06.		Pfingstdienstag (offizieller Ferientag!)
Sa	10.06.	Nachm.	Abiturienten des Jahrgangs 1996 feiern ihr „Zehnjähriges“
Di	13.06.		Klasse 8a besucht IKEA (Org.: Ha)
Di	13.06.	Ab 14.30	Beach-Volleyball-Turnier Jg. 10 – 13 (bis 20 Uhr)
Do	15.06.		Fronleichnam (unterrichtsfrei)
Fr	16.06.		Kein Brückentag, sondern Unterricht!
Mo	19.06.	8 – 15 h	Klasse 8c besucht IKEA
Mi	21.06.		Putzen und aufräumen – parallel: Schulbuchbörse
Mi	21.06.	17.00 h	Vorstellung der Ergebnisse im Rahmen des Erweiterungsmodells (R. 117)
Do	22.06.		Allgemeiner Wandertag
Fr	23.06.	1. – 3. Std.	Letzter Schultag (Fachunterricht / Schuljahresabschlussfeier in der Aula, Zeugnisausgabe nach der 3. Std.)

Mo, 26.06. – Di, 08.08.2006 Sommerferien

August 2006			
Mo	07.08.	!	Vorletzter Ferientag: schriftl. Nachprüfungen
Di	08.08.	!	Letzter Ferientag: mündliche Nachprüfungen
Mi	09.08.		1. Unterrichtstag für alle Schülerinnen und Schüler

Termine für Jg. 13 / Abiturtermine 2006			
Do	06.04.		Information der Abiturienten über Krankheit, Rücktritt, Täuschung etc. (Aula)
Fr	07.04.		Letzter Schultag für Jg. 13, Mitteilung der ZA-Beschlüsse an die Schüler
Di	25.04.	ab 8.00 h	Schriftl. Abitur: LK 1 (D, Ku, M, Bi, E, F, PA, ohne Bi)
Do	27.04.	ab 8.00 h	Schriftl. Abitur: LK 2 (D, E, Ek, Ge, ohne Ph)
Fr	28.04.	ab 8.00 h	Schriftl. Abitur: LK Bi / GK Bi; LK Ph / GK Ph; GK Ch mit AEG
Mi	03.05.	ab 8.00 h	Schriftl. Abitur: 3. Fach (ohne Bi, Ch, Ph)
Di / Mi / Do,	09.-11.05.		A4 - Prüfungen (s. Aushang)
Mi	31.05.		Bekanntgabe der schriftl. Prüfungsergebnisse an die Abiturienten
Do	01.06.	10.00 Uhr	Meldeschluss für freiwillige Abiturprüfungen im 1. – 3. Fach
Do	08.06.		Abiturprüfungen im 1. – 3. Fach
Sa	17.06.	9.30 Uhr	Abiturgottesdienst
Sa	17.06.	11.00 Uhr	Feierliche Entlassung der Abiturienten (Aula)
Sa	17.06.	20.00 Uhr	Abitur-Ball (Aula)

Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler

⇒ **Hervorragender Büchnerabend (28. März 2006)**

Beste Schulkultur hat einen Namen: Büchnerabend! Die Zuschauer in der voll besetzten Aula des GBG waren hellauf begeistert von den vielfältigen Darbietungen der kleinen und großen GBG-Schüler und -Schülerinnen, die am Klavier, am Cello, als Sänger/innen, als Vorleser oder als Theaterschauspieler und –spielerin glänzten. Besonders bezaubert war das Publikum vom Schwarzlichttheater. Tosender Beifall für alle Mitwirkenden, großer Dank an Frau Kniesel-Rackwitz, Frau Manns, Frau Silberbach, Frau Winkler-Kalbas, Herrn Porten und Herrn Dr. Theuer!

⇒ **Sieger im Börsenspiel**

Dennis Banditt, Franz Irrenberg und Max Mörsch (Klasse 10b) nahmen unter der Anleitung von Herrn OStR Peter Hagen am Planspiel Börse 2005 des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV) teil und wurden Sieger im Kreis Neuss. Die Belohnung bestand aus stolzen 400 Euro, die sie bereits im Dezember 2005 erhielten!

Es kommt aber noch besser. Beim anschließenden Börsenspiel auf Verbandsebene erzielten sie einen bemerkenswerten dritten Platz. Am 31. Januar 2006 wurde ihnen dafür bei einer feierlichen Siegerehrung im Finanzkaufhaus Düsseldorf ein Geldpreis in Höhe von 1000 Euro überreicht.

Wir gratulieren herzlich!

⇒ **GBG-Schüler bei „Jugend forscht / Schüler experimentieren“**

Die Forscher-AG unter Leitung von Herrn StR Marcel Andersch hat einen ersten Erfolg zu verzeichnen: Lars Dinkelbach, Song-Kyong Dröge, Florian Deckers, Benoît Livrozet, Patrick Radtke und Paul Cunrady (alle Klasse 8a) nahmen am Wettbewerb „Jugend forscht“ teil und wurden am 7. März 2006 ins Stadttheater Krefeld eingeladen, um dort ihre Ergebnisse zu präsentieren. Sie hatten Schulkreiden unter die Lupe genommen, einen Kleber selbst hergestellt und mit handelsüblichen Klebern verglichen, Ideen zum Wassersparen entwickelt und umgesetzt und untersucht, wie Windkraft- und Sonnenenergieanlagen kombiniert werden können.

⇒ **Nana Kyere gewinnt Preis bei Leipziger Buchmesse**

Dass sie gut zeichnen kann, weiß Nana schon seit langem, und das wissen auch andere. Dass sie aber so gut zeichnen kann, dass sie unter rund 2000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen den 4. Platz beim Comic-Wettbewerb der Leipziger Buchmesse gewinnt, das hätte sie sich denn doch nicht träumen lassen. Lohn der Mühe war eine Einladung nach Leipzig, wo Nana vor zwei Wochen ihren Preis in Empfang nahm. Herzlichen Glückwunsch!

Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler

Klasse 5a spielte im FFT Düsseldorf (2. April 2006, 14 Uhr)

Unter der Leitung von Frau StR' Renate Winkler-Kalbas führte die Klasse 5a letzten Sonntag ihr selbst erarbeitetes Theaterstück „Eine seltsame Reise“ im FFT Juta (Forum Freies Theater) in der Düsseldorfer Altstadt auf. Im FFT finden jedes Jahr die Düsseldorfer Schultheatertage statt, und es war für die Klasse eine große Ehre, dort spielen zu dürfen.

Im vollbesetzten Theater spielten die Kinder hochkonzentriert und zeigten eine außergewöhnlich gute Ensembleleistung, die vom Publikum mit viel Beifall honoriert wurde. Mit dem Stück bewirbt sich die Klasse beim Wettbewerb „Kinder zum Olymp“, der in Berlin ausgetragen wird.

⇒ Einweihung der neuen Feuerwache in Kaarst (Sa, 6. Mai 2006)

Die architektonisch sehr außergewöhnliche neue Feuerwache der Stadt Kaarst an der B 9 wird am 6. Mai 2006 feierlich eingeweiht. Hochrangige Gäste aus Politik und Verwaltung werden erwartet. Das GBG hat die Ehre, für das Rahmenprogramm sorgen zu dürfen, das vorwiegend aus musikalischen und tänzerischen Darbietungen bestehen wird.

Berufsorientierung

Berufsinformationstage für Jg. 12 / 13 (25./26. Jan. 2006)

24 Referenten standen unseren Schülerinnen und Schülern der Jg. 12 und 13 an den beiden Berufsinformationstagen Rede und Antwort. Allgemeine Informationen zu Studium und Berufswahl durch eine Vertreterin der Agentur für Arbeit wurden ergänzt durch Vorträge zu den verschiedensten Berufszweigen (Jura, IT-Berufe, Steuerberatung, Sozialpädagogik, Wirtschaft und Informatik, Architektur, Maschinenbau, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Raumfahrt (!), Journalismus im Hörfunk und Fernsehen, Straßenverkehrsplanung, Personalleitung in Großbetrieben.

Wie immer war auch Herr Bürgermeister Moormann anwesend, der die Verwaltungsbetriebe vorstellte.

Betriebspraktikum für Jg. 11 (26./27.1.2006)

Mitte Januar 2006 nahmen alle Schülerinnen und Schüler der Jg. 11 am zweiwöchigen Betriebspraktikum teil. Die Praktikumsplätze hatten sie sich selbst ausgesucht, wobei nur in wenigen Fällen die Hilfe von Herrn Palmen (Organisator des Praktikums) notwendig war.

Wie immer fand nach Beendigung des Praktikums eine Evaluation statt, die hervorragende Ergebnisse zeigte. Nahezu alle Praktikanten und Praktikantinnen waren mit ihren Praktikumsstellen sehr zufrieden, und,

was sicher nicht weniger wichtig ist, umgekehrt war es genauso. Ein Betriebsleiter rief an, um uns mitzuteilen, wie erfreulich die Zusammenarbeit mit einem Schüler unserer Schule war!

BIZ-Besuche der 10. Klassen (31. Jan., 3. und 6. Februar 2006)

Das Berufsinformationszentrum (BIZ) in Mönchengladbach ist jedes Jahr Anlaufstelle für die 10. Klassen. Hier können sich die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenste Art und Weise über die Berufe oder Berufsfelder informieren, für die sie sich interessieren.

8. Klassen bei IKEA (Jan. / März / Juni 2006)

Im Rahmen unserer Kooperation mit IKEA hatten die 8a und 8b im Januar bzw. März die Gelegenheit, das Unternehmen „von innen“ kennen zu lernen. Eine Betriebskundung, Informationen durch IKEA-Mitarbeiter sowie die Lösung konkreter Aufgaben standen auf dem Tagesplan. Sowohl die Schüler/innen als auch die IKEA-Mitarbeiter waren mit dem Tag vollauf zufrieden. Als letzte Klasse wird die 8c im Juni die Firma besuchen.

Diese Veranstaltungen sind mittlerweile feste Bausteine im Rahmen der Berufsorientierung an unserem Gymnasium. Hinzu kommt die Teilnahme am „Girl's day“, an „Bosse in Schulen“, an der Berufsbörse des Rotary-Clubs und am Assessment-Center-Training der BEK.

Experimentiernachmittage Chemie (6. und 9. Feb. 2006)

„Nur wenn Kinder schon sehr früh erfahren haben, wie spannend die Naturwissenschaften sind, besteht eine Chance, dass sie in der Mittelstufe nicht die Lust verlieren und in der Oberstufe die entsprechenden Kurse wählen.“ Diesen Satz setzt die Fachschaft Chemie jedes Jahr an zwei Nachmittagen mit großem Erfolg für die Grundschüler der 4. Klassen um. Leider kamen diesmal längst nicht alle angemeldeten Kinder; aber denen, die da waren, hat das Experimentieren großen Spaß gemacht.

Projekttag für fächerübergreifendes Arbeiten in Jg. 8 (24. – 26. Jan. 2006)

Unter sechs Projekten konnten die Schüler/innen der Jg. 8 in diesem Jahr wählen:

1. Präsentation eines englischsprachigen Landes / einer engl. Region (Erdk./ Engl.)
2. Einsatz regenerativer Energien und / oder einfacher Technologien – Hilfen für Entwicklungsländer? (Erdkunde / Physik)
3. Mode-Design – Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Mode (Ku/Bi)
4. Erstellung einer AIDS-Broschüre / Website für die Mittelstufe des GBG (Bi / Dt.)
5. Jugendliche vor Gericht (Politik / Deutsch)
6. Le pays basque (Frz / Sport)

Die Ergebnisse wurden am Büchnerabend in einer Ausstellung präsentiert.

Etwas Besonderes ist das AIDS-Projekt: Die AIDS-Broschüre ist mittlerweile mit Hilfe des Fördervereins gedruckt worden und dient als Informationsmaterial für andere Schüler/innen. Gleichzeitig ist das Projekt inklusive der Broschüre unter der Internet-Adresse www.helles-koepfchen.de zu finden.

Theater-AG spielt „Die Physiker“ (9./10.Feb. 2006)

Hervorragend wie immer waren die beiden Aufführungen der Theater-AG unter der Leitung von Werner Schiefer. Vor voll besetzter Aula spielten Schülerinnen und Schüler des GBG das bekannte Stück von Friedrich Dürrenmatt, das eine Möglichkeit zeigt, wie der Entdecker der „Weltformel“ versucht, die Menschheit vor seiner todbringenden Ent-

deckung zu schützen: Er geht ins Irrenhaus. Leider hat er die Rechnung ohne die Leiterin der Anstalt gemacht ... Begeisterter Beifall belohnte die Schauspieler und den Regisseur.

Besinnungstage der Jg. 10 (7.-10. März 2006)

38 Schülerinnen und Schüler der Jg. 10 nahmen in Begleitung von Frau Kollnot und Frau Schuppener an den „Tagen der religiösen Orientierung“ teil, die diesmal in der Jugendbildungsstätte der Benediktinerabtei Gerleve (Münsterland) stattfanden.

Wir beschäftigten uns auf vielfältige Weise mit Themen wie z.B.: Sinn des Lebens, Zukunftsplanung, Liebe, Rassismus, schrieben Geschichten oder Gedichte zu den Themen und machten Rollenspiele. Meditationseinheiten sorgten für Ruhe und Entspannung, Gruppenspiele und Tänze förderten die Gemeinschaft.

Am letzten Abend besuchten uns Pater Andreas und Pater Sebastian, um uns in der Klosterrunde von ihrem Leben als Mönch zu erzählen und uns Rede und Antwort zu stehen.

Besonders gefreut haben wir uns über die Begleitung von Herrn Lauf, der leider im Ruhestand ist. Wir haben ihn von einer ganz anderen Seite kennen gelernt, und mit seinem Humor hat er uns die ein oder andere Mahlzeit versüßt.

Am Ende der vier Tage sind wir alle der Meinung, dass keiner es bereut hat mitzufahren; wir alle sind von dem Zusammenwachsen der Gemeinschaft begeistert.

Janine Genster und Sandra Höniger, 10b

Känguru-Wettbewerb (16. März 2006)

Der zweite Donnerstag im März ist „Känguru-Tag“, d.h. alle interessierten Schülerinnen und Schüler knobeln an Mathematik-Aufgaben. Nachdem der Wettbewerb im letzten Jahr bei uns ausfiel, nahmen dieses Jahr über 250 Schüler/innen daran teil.

Die Ergebnisse werden zentral ausgewertet. Wer wie gut abgeschnitten hat, erfahren alle Teilnehmer/innen nach den Osterferien.

Veranstaltungsrückblick:

Vorlesewettbewerb (15. Dez. 2005)

Der Vorlesewettbewerb ist ein Wettbewerb, bei dem der beste Leser oder die beste Leserin in ganz NRW gewählt wird. Die Teilnehmer des Wettbewerbs müssen in der 6. Klasse sein. Als erstes wurden aus jeder Klasse unserer Schule die drei besten Leser oder Leserinnen ausgewählt.

Am 15.12.05 wurden die „Besten“, in diesem Fall aus dem GBG, in der sogenannten Aularunde gewählt. Diese Runde ist dazu da, die besten 9 Kinder zu finden, um diese in die nächste Runde zu schicken, wo sie in Konkurrenz mit Schülern anderer Schulen treten.

Es gab drei Plätze, die in der Aularunde ermittelt wurden. Den ersten Platz belegte Melvin Vaupel, 6a. Er erhielt einen Gutschein für Bücher im Wert von € 25. Den zweiten Platz belegte Valerie Claessen, 6c. Sie bekam einen Gutschein im Wert von € 20. Den dritten Platz belegte Melissa Weitz, 6a. Sie bekam einen Gutschein im Wert von €15.

Die Mitglieder der Jury waren Frau Frenzke, Frau Schuppener und Frau Kniesel-Rackwitz.

Alle anderen, die am Vorlesewettbewerb teilgenommen haben, durften sich über einen Gutschein von €10 freuen, der vom Förderverein des GBG gestiftet worden war.

Melissa Weitz, 6a

Veranstaltungsvorschau:

T – Shirt – Wettbewerb

Wie in den vergangenen Jahren fordert der Förderkreis des GBG alle Schülerinnen und Schüler der Jg. 5 zu einem Wettbewerb im Rahmen des Kunst- und Textilunterrichts auf. Gesucht wird das schönste Bild, das die T-Shirts der neuen Fünfer zieren soll, die im nächsten Schuljahr bei uns eingeschult werden.

Nähere Informationen erhalten die Schüler und Schülerinnen der Klassen 5 durch Frau Delbeck, Herrn Fabian und Frau Kollnot.

Aktuelles:

103 Sextaner angemeldet

Im kommenden Schuljahr 2006/07 werden 103 Jungen und Mädchen ihre Schullaufbahn am GBG in Jahrgangsstufe 5 beginnen. Diese Zahl ist deutlich höher als erwartet. Wir freuen uns natürlich sehr, dass so viele Eltern sich für das GBG entschieden haben.

Neue Referendare

Am 1. Februar 2006 haben sie ihren Referendardienst angetreten, seit Anfang März sind sie an unserer Schule: die Referendarinnen Claudia Saatkamp (Englisch / Sozialwissenschaften) und Pia Grensemann (Englisch / Erziehungswissenschaften) und der Referendar Olaf Koch (Mathematik / Physik). Wir wünschen den Dreien eine gute und erfolgreiche Zeit am GBG.

Förderunterricht für Jg. 11 und 6

Erfreulicherweise ist es möglich gewesen, im 2. Halbjahr dieses Schuljahres Förderunterricht für zwei Jahrgangsstufe anzubieten: Herr Poestges erteilt diesen Unterricht im Fach Englisch für Schüler/innen der Jg. 11 und Jg. 6; Herr Andersch hilft Schüler/innen der Jg. 11 im Fach Mathematik.

Mitfahrer für Indien gesucht!

Es ist wieder soweit: Mitte Dezember startet eine Gruppe von Schüler/innen unter der Leitung von Herrn Krüll (Lehrer am AEG) nach Indien, um den Austausch mit dem Fergusson-College in Pune weiter zu pflegen. Vier Wochen lang wird die Gruppe das Land bereisen und dabei – wie schon die Gruppen davor – eindrucksvolle Erfahrungen machen.

Die Kosten für die Reise belaufen sich auf ca. 1100 Euro. Es sind noch 3 oder 4 Plätze frei. Interessierte Schüler/innen der Stufen 10 oder 11 melden sich bitte im Sekretariat.

Anstrengungs- und Lernbereitschaft

Die beiden folgenden Texte behandeln einmal aus Lehrer- und einmal aus Elternperspektive das o.g. Thema. Die zentrale Frage lautet: Wie kann Lernen für alle gelingen?

Faule Schüler?

Die gab es schon immer, im antiken Griechenland und ebenso vor 10 Jahren. Heute nun machen wir uns Sorgen, weil es bei uns mehr Schüler als zuvor gibt, die Anstrengungsbereitschaft „uncool“ finden.

Damit entsteht oft eine Gruppe in der Klasse, die Schüler, die lernen wollen und die leistungsbereit sind, diskriminieren und so beim Lernen behindern. Das bedeutet für die Unterrichtssituation, dass der Lehrer / die Lehrerin zu viel Zeit damit verbringen muss, die „Faulen“ zu fordern anstatt die „Anstrengungsbereiten“ fördern zu können.

Die Stimmung in der Klasse ist gespannt, ungestörtes Arbeiten, das allen am Unterricht Beteiligten Erfolg und Freude am Erfolg bereitet, wird unmöglich gemacht.

Deshalb sind die Schüler, die „null Bock auf Schule“ haben, nicht nur verantwortlich für ihre eigene Situation, sondern verantworten auch die eingeschränkte Möglichkeit zu lehren und zu lernen für die gesamte Lerngruppe!

Wer eigenverantwortlich sein Leben bestimmen können möchte und respektiert werden will, sollte auch endlich verstehen, dass nur er selbst über sein Lernen oder Nichtlernen bestimmt und nicht der Lehrer, das Fach oder das Thema!

Gudrun Frenzke, Gisela Saßmannshausen

Schule betreten erwünscht! – Elternmitarbeit heute

*„In diesen Mauern, diesen Hallen
will es mir keineswegs gefallen.
Es ist ein gar beschränkter Raum...
Und in den Sälen, auf den Bänken
vergeht mir Hören, Sehen, Denken.“*

(Schüler in Faust I, Zeile 1882)

Ende 2005 wurde im Rahmen des überarbeiteten Schulprogramms in gemeinsamer Anstrengung ein neues Leitbild erarbeitet. Wir, die Steuergruppe, bestehend aus Vertretern der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft, haben uns die Umsetzung zum Ziel gemacht.

Dabei sehen wir die Verbesserung der Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft als vorrangiges Ziel. Auch im neuen Schulgesetz wird erstmalig in § 2 die Leistungsbe-

reitschaft der SchülerInnen eingefordert und die Verpflichtung zum Erhalt und der Förderung der Lernfreude festgeschrieben. Weiter fordert das Gesetz in § 42 die Mitwirkung und aktive Beteiligung der SchülerInnen am Unterricht zur Erfüllung des Bildungsauftrages.

Zunächst ist Leistung nichts anderes als eine körperliche und oder geistige Aktivität, verbunden mit der Bereitschaft zu einer gewissen Anstrengung.

Im Normalfall können wir davon ausgehen, dass SchülerInnen, die einen gymnasialen Weg aufgrund einer entsprechenden Beurteilung durch Eltern und Grundschullehrer eingeschlagen haben, diese Bereitschaft mitbringen. Unterschiedliche kognitive Fähigkeiten des Einzelnen und die daraus resultierende Bandbreite innerhalb einer Klasse sind dabei selbstverständlich.

Jedoch wird seitens des Lehrerkollegiums wie auch der Eltern festgestellt, dass auf der einen Seite Leistung als Wert von den Schülern zu wenig geschätzt und damit das vorhandene Potential nicht ausgeschöpft wird und andererseits Schüler in ihrer Anstrengung nicht ausreichend wahrgenommen werden und damit die Motivation nachlässt.

Natürlich scheint Vieles im Umfeld der SchülerInnen wichtiger als Schule. Die Freizeitaktivitäten sind vielfältig und Ablenkungsmöglichkeiten bieten sich auch im häuslichen Umfeld genug. Besonders schwierig ist die Situation in der Phase der Pubertät, wenn die Kinder sich dem elterlichen Einfluss und der Kontrolle verstärkt entziehen.

Als Eltern dürfen wir erwarten, dass Lehrer und Lehrerinnen in ihrer Leistungsbereitschaft Vorbild sind und den Unterricht interessant und abwechslungsreich gestalten, dass die SchülerInnen sowohl in ihren Persönlichkeiten als auch in ihren Stärken und Schwächen wahrgenommen und entsprechend gefordert und gefördert werden.

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“
(afrikanisches Sprichwort)

Jedoch kann alle Anstrengung seitens der Schule nicht gelingen, wenn die Schüler selbst nicht willens sind. Hier müssen wir uns als Eltern in die Pflicht nehmen, zumal wir bei unseren Kindern oft oder meistens nicht auf die notwendige Einsicht hoffen dürfen!

Auch wir müssen unseren Kinder Vorbilder sein, sie da unterstützen, wo es notwendig ist, ihre Probleme ernst nehmen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Gleichzeitig müssen wir aber auch klar die Botschaft vermitteln, dass eine vernünftige schulische Laufbahn nur mit Bereitschaft zur Anstrengung gelingt. Wir müssen den Mut haben, Grenzen zu setzen, auch da wo es scheinbar dem allgemeinen Trend widerspricht.

In Gesprächen wird deutlich, dass viele Eltern ratlos und manchmal auch verunsichert sind. Daher ist es uns auch ein Anliegen, miteinander ins Gespräch zu kommen, um uns gegenseitig zu unterstützen und das Potential, das wir als Eltern mitbringen, zu nutzen. Dazu werden wir nach den Osterferien ein geeignetes Forum schaffen, über das wir Sie rechtzeitig informieren werden.

Arbeitsgemeinschaft Kommunikation der Schulpflegschaft als Elternvertreter in der Steuergruppe